



# MONTICOLA

Organ der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie

## Die Seidenschwanz-Invasion 1970/71 und 1971/72 in Oberösterreich

GERALD MAYER, LINZ

Invasionen des Seidenschwanzes (*Bombycilla garrulus*) haben seit jeher das größte Interesse der ganzen Bevölkerung gefunden. Im Mittelalter galt der auffällige Vogel als Vorbote von Krieg, Pest oder Hungersnot, und noch um die Jahrhundertwende wurde sein Auftreten von der Tagespresse registriert. Leider fehlen zusammenfassende Darstellungen des Verlaufes der einzelnen Invasionen so gut wie völlig. Lediglich die letzte große Invasion im Winter 1965/66 fand im Schrifttum ihren Niederschlag (MAYER, 1967).

Seit dem Bestehen der Vogelschutzstation Steyregg und ihres Mitarbeiternetzes in Oberösterreich wurde im Rahmen des langfristigen Arbeitsprogramms „Wintergäste“

auch das Auftreten des Seidenschwanzes registriert. Da Zahlenangaben über die einzelnen Seidenschwanz-Invasionen wegen der Ungleichartigkeit des vorliegenden Beobachtungsmaterials nicht vergleichbar waren, wird in der Tabelle eine Trennung nach häufigem (starker Balken) und weniger häufigem Auftreten (dünner Balken) gemacht.

Im Winter 1970/71 trat der Seidenschwanz in außergewöhnlich großer Zahl in Oberösterreich in Erscheinung. Von den Mitarbeitern der Vogelschutzstation Steyregg — denen für ihre Arbeit an dieser Stelle herzlich gedankt sei — wurden die folgenden 117 Einzelbeobachtungen registriert und gemeldet:

## November 1970

13. 11. 1970	Sandl	5 Tiere
17. 11. 1970	Stiftung bei Bad Leonfelden	ca. 30 Tiere
31. 12. 1970	Braunau-Höft, Baggerweiher	15—20 Tiere

## Dezember 1970

Anf. Dez. 70	Aigen am Inn, Bayern	mindestens 30 Tiere
1. 12. 1970	Aigen am Inn, Bayern	12 Tiere
5. 12. 1970	Eberschwang	20 Tiere
8. 12. 1970	Aigen am Inn, Bayern	mindestens 17 Tiere
9. 12. 1970	Alzbrücke nördlich Burghausen, Bayern	19 Tiere
11. 12. 1970	Prienbach am Inn, Bayern	952 Tiere
12. 12. 1970	Aigen am Inn, Bayern	3 Tiere
13. 12. 1970	Prienbach am Inn, Bayern	500 Tiere
13. 12. 1970	Salzachmündung	68 Tiere
14. 12. 1970	Höhhart, Bezirk Braunau	78 Tiere
14. 12. 1970	Prienbach am Inn, Bayern	152 Tiere
14. 12. 1970	Ranshofen	16 Tiere
14. 12. 1970	Ranshofen	17 Tiere
16. 12. 1970	St. Marienkirchen am Hausruck	ca. 40 Tiere
17. 12. 1970	Braunau, Steinfeldstraße	13 Tiere
20. 12. 1970	Ampfing am Inn, Bayern	108 Tiere
20. 12. 1970	Ebenbergerforst	62 Tiere
22. 12. 1970	Aigen am Inn, Bayern	8 Tiere
23. 12. 1970	Aigen am Inn, Bayern	20 Tiere
25. 12. 1970	Aigen am Inn, Bayern	8 Tiere
25. 12. 1970	Perg	hunderte Tiere
27. 12. 1970	St. Marienkirchen am Hausruck	15 Tiere
31. 12. 1970	Linz, Derflingerstraße	ca. 60 Tiere

## Jänner 1971

1. 1. 1971	Aigen am Inn, Auwald, Bayern	31 und 43 Tiere
1. 1. 1971	Heizing (gegenüber Hagenau), Bayern	1 Tier
1. 1. 1971	Ramsau bei Bad Goisern	ca. 35 Tiere
1. 1. 1971	Ramsau bei Bad Goisern	ca. 35 Tiere
1. 1. 1971	Reickersdorf bei Braunau	9 Tiere
1. 1. 1971	Reickersdorf bei Braunau	ca. 50 Tiere
2. 1. 1971	Linz, Bauernberg	14 Tiere
3. 1. 1971	Steyregg, Augebiet	10 Tiere
4. 1. 1971	bei Ering am Inn	20 Tiere
4. 1. 1971	Linzer Eisenbahnbrücke	ca. 25 Tiere



5. 1. 1971	Braunau, Mattigmündung	2 Tiere
5. 1. 1971	Gmunden, Stadtrand	ca. 10 Tiere
5. 1. 1971	Steyregg, Siedlung	ca. 50 Tiere
5. 1. 1971	Gallneukirchen	ca. 20 Tiere
5. 1. 1971	Reickersdorf bei Braunau	ca. 25 Tiere
6. 1. 1971	Reickersdorf bei Braunau	2 Tiere
6. 1. 1971	Reickersdorf bei Braunau	ca. 20 Tiere
6. 1. 1971	Reickersdorf bei Braunau	ca. 60 Tiere
9. 1. 1971	Roitham	7 Tiere
9. 1. 1971	Reickersdorf bei Braunau	14 Tiere
9. 1. 1971	Reickersdorf bei Braunau	19 Tiere
9. 1. 1971	Reickersdorf bei Braunau	16 Tiere
10. 1. 1971	Windischgarsten, Kirchenpark	7 Tiere
10. 1. 1971	Steyregg, Hohenstein (Waldrand)	ca. 20 Tiere
15. 1. 1971	Aigen am Inn, Bayern	mindestens 20 Tiere
15. 1. 1971	Bad Leonfelden	30 Tiere
16. 1. 1971	Aigen am Inn, Bayern	25 Tiere
16. 1. 1971	Reickersdorf bei Braunau	4 Tiere
17. 1. 1971	Aigen am Inn, Bayern	mindestens 50 Tiere
17. 1. 1971	Braunau, Laab	ca. 40 Tiere
18. 1. 1971	Aigen am Inn, Bayern	mindestens 40 Tiere
18. 1. 1971	Viechtwang	ca. 30 Tiere
18. 1. 1971	Viechtwang	ca. 30 Tiere
18. 1. 1971	Roitham	ca. 15 Tiere
19. 1. 1971	Linz, Bauernberg	5 Tiere
19. 1. 1971	Viechtwang	ca. 15 Tiere
20. 1. 1971	Mühldorf am Inn	3 Tiere
21. 1. 1971	Bad Goisern	ca. 20 Tiere
23. 1. 1971	Bad Goisern	ca. 25 Tiere
23. 1. 1971	Leiten, Bezirk Braunau	17 Tiere
23. 1. 1971	Leiten, Bezirk Braunau	ca. 50 Tiere
24. 1. 1971	Leiten, Bezirk Braunau	ca. 50 Tiere
26. 1. 1971	Ircking am Inn	39 Tiere
26. 1. 1971	Perg, Bahnhofstraße	40 Tiere
29. 1. 1971	Simbach am Inn	18 Tiere

## Februar 1971

4. 2. 1971	Aigen am Inn, Bayern	1 Tier
6. 2. 1971	Mining, Bezirk Braunau	10 Tiere
6. 2. 1971	Bad Goisern, Ramsau	ca. 20 Tiere
10. 2. 1972	Steeg am Hallstätter See	ca. 20 Tiere
10. 2. 1971	Julbach am Inn	3 Tiere
13. 2. 1971	Braunau, Laab	7 Tiere

## März 1971

2. 3. 1971	Roitham	16 Tiere
6. 3. 1971	Aigen am Inn, Bayern	7 Tiere
7. 3. 1971	Aigen am Inn, Bayern	7 Tiere
7. 3. 1971	Ranshofen	14 Tiere
8. 3. 1971	Aigen am Inn, Bayern	7 Tiere
9. 3. 1971	Aigen am Inn, Bayern	25 Tiere
10. 3. 1971	Ranshofen	14 Tiere
13.-16. 3. 1971	Linz, Keimstraße	4 Tiere
14. 3. 1971	Braunau, Steinfeldstraße	6 Tiere
14. 3. 1971	Ranshofen	14 Tiere
16. 3. 1971	Simbach	16 Tiere
16. 3. 1971	St. Marienkirchen am Hausruck	80 Tiere
17. 3. 1971	Rotthalmünster, Bayern	6 Tiere
19. 3. 1971	Linz, Bauernberg	17 Tiere
23. 3. 1971	Aigen am Inn, Bayern	1 Tier
25. 3. 1971	Braunau, Laab	4 Tiere
26. 3. 1971	Braunau, Laab	6 Tiere
27. 3. 1971	Braunau, Laab	29 Tiere
28. 3. 1971	Braunau, Laab	15 Tiere
29. 3. 1971	Braunau, Steinfeldstraße	18 Tiere
29. 3. 1971	Braunau, Laab	16 Tiere
29. 3. 1971	Braunau, Laab	ca. 40 Tiere
29. 3. 1971	Ottensheim	15—20 Tiere
30. 3. 1971	Mondsee, Halbinsel Pichl	38 Tiere
30. 3. 1971	Linz, Westbrücke	10 Tiere
30. 3. 1971	Braunau, Laab	3 Tiere
31. 3. 1971	Braunau, Laab	16 Tiere
31. 3. 1971	Braunau, Laab	ca. 35 Tiere
31. 3. 1971	Braunau, Laab	ca. 50 Tiere

## April 1971

1. 4. 1971	Steyregg, Augebiet	7 Tiere
1. 4. 1971	Braunau, Laab	26 Tiere
1. 4. 1971	Braunau, Laab	ca. 40 Tiere
2. 4. 1971	Braunau, Laab	ca. 40 Tiere
3. 4. 1971	Braunau, Stadt	ca. 50 Tiere
4. 4. 1971	Braunau, Stadt	ca. 50 Tiere
9. 4. 1971	Braunau, Stadt	1 Tier
10. 4. 1971	Braunau, Stadt	1 Tier
11. 4. 1971	Braunau, Stadt	1 Tier
12. 4. 1971	Braunau, Stadt	1 Tier
12. 4. 1971	Viechtwang	14 Tiere



Zusammengefaßt läßt sich der Ablauf der Seidenschwanz-Invasion 1970/71 folgend darstellen: Die ersten Seidenschwänze wurden bereits im November registriert, und zwar ausschließlich im nordöstlichen Mühlviertel. Die Donau wurde noch nicht erreicht. In der ersten Dezemberhälfte war die Art im Westen Oberösterreichs und im benachbarten Bayern bereits bis in den Raum von Braunau und an die Nordabdachung des Hausrucks vorgestoßen. Im Osten des Bundeslandes hingegen wurde erst die Donau-niederung erreicht. In der zweiten Dezemberhälfte ändert sich dieses Bild nicht. Im Jänner hingegen dringen Seidenschwänze weit in das Traun- und Almtal vor, während aus dem Gebiet östlich davon nur aus Windischgarsten ein kleiner Trupp gemeldet wurde. Im Februar sind die Seidenschwänze aus Oberösterreich fast völlig verschwunden, nur bei Bad Goisern waren noch stärkere Trupps festzustellen.

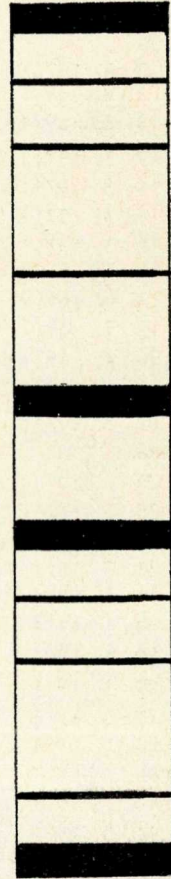
Im März markiert ein wiederum stärkeres Auftreten im Alpenvorland und im Linzer Raum wohl die Rückwanderung. Dabei liegen die Beobachtungen gehäuft in der zweiten Hälfte des Monats. Noch Anfang April halten sich stärkere Trupps im Raume von Braunau auf. Die letzte Beobachtung stammt aus Viechtwang, wo am 12. April noch 14 Tiere beobachtet wurden.

Als Nahrung dienten dem Seidenschwanz in erster Linie an den Bäumen verbliebene Äpfel (7 Beobachtungen), dann Hagebutten (4 Beobachtungen), ferner Früchte von Liguster, Schneeball, Mistel, Pfaffenkätzchen, eingetrocknete Weintrauben und Fichtensamen (je 1 Beobachtung). Einmal wurde Futterhausbesuch festgestellt. Ende März

jagten Seidenschwänze nach fliegenden Insekten und fraßen Staubgefäße von Salweiden.

Wider Erwarten erfolgte auch im Winter 1971/72 eine — wenngleich auch schwächere — Invasion des Seidenschwanzes. Von dieser Invasion liegen 52 Einzelbeobachtungen vor.

1957/58  
1958/59  
1959/60  
1960/61  
1961/62  
1962/63  
1963/64  
1964/65  
1965/66  
1966/67  
1967/68  
1968/69  
1969/70  
1970/71



#### November 1971

10. 11. 1971	St. Marienkirchen am Hausruck	ca. 100 Tiere
21. 11. 1971	Gunskirchen bei Wels	1 Tier
28. 11. 1971	Sandl	15 Tiere

## Dezember 1971

4. 12. 1971	Gunskirchen bei Wels	2 Tiere
8. 12. 1971	Aigen im Mühlkreis	ca. 30 Tiere
11. 12. 1971	Aigen am Inn, Bayern	1 Tier
15. 12. 1971	St. Marienkirchen am Hausruck	7 Tiere
17. 12. 1971	Simbach	ca. 20 Tiere
17. 12. 1971	Holzöster, Bezirk Braunau	7 Tiere
17. 12. 1971	Holzöster, Bezirk Braunau	7 Tiere
19. 12. 1971	Ranshofen	2 Tiere
19. 12. 1971	Sandl, Rosenhof	7 Tiere
19. 12. 1971	Perg	8—10 Tiere
26. 12. 1971	Viechtwang	24 Tiere
31. 12. 1971	Schalchen, Unter-Weinberg	10—15 Tiere

## Jänner 1972

4. 1. 1972	Aigen im Mühlkreis	ca. 30 Tiere
6. 1. 1972	Braunau, Stadtplatz	ca. 150 Tiere
7. 1. 1972	Scharnstein	15 Tiere
9. 1. 1972	Scharnstein	20 Tiere
9. 1. 1972	Klaus, Frauenstein-Ramsau	20 Tiere
10. 1. 1972	St. Marienkirchen am Hausruck	ca. 15 Tiere
11. 1. 1972	Taufkirchen an der Pram	26 Tiere
19. 1. 1972	Schalchen, Bezirk Braunau	3 Tiere
22. 1. 1972	Schalchen, Bezirk Braunau	21 Tiere
22. 1. 1972	Aigen im Mühlkreis	3 Tiere
24. 1. 1972	Aigen im Mühlkreis	35 Tiere
25. 1. 1972	Aigen im Mühlkreis	über 21 Tiere
25. 1. 1972	Viechtwang	ca. 20 Tiere
26. 1. 1972	Aigen im Mühlkreis	11 Tiere
26. 1. 1972	Molln	14 Tiere
28. 1. 1972	Taufkirchen an der Pram	28 Tiere
31. 1. 1972	Wels, Stadtrand	36 Tiere

## Februar 1972

1. 2. 1972	Steyrermühl	2 Tiere
4. 2. 1972	Leonstein	8 Tiere
4. 2. 1972	St. Marienkirchen am Hausruck	25 Tiere
5. 2. 1972	St. Marienkirchen am Hausruck	35 Tiere



6. 2. 1972	Aigen im Mühlkreis	5 Tiere
6. 2. 1972	Braunau, Stadtplatz	4 Tiere
7. 2. 1972	Linz, Bauernberg	8 Tiere
10. 2. 1972	Windischgarsten	30 Tiere
13. 2. 1972	Aigen im Mühlkreis	6 Tiere
14. 2. 1972	Aigen im Mühlkreis	10 Tiere
15. 2. 1972	Aigen im Mühlkreis	6 Tiere
19. 2. 1972	Braunau, Laab	ca. 30 Tiere
25. 2. 1972	Aigen im Mühlkreis, Rudolfing	ca. 20 Tiere
27. 2. 1972	Schalchen, Unter-Weinberg	5 Tiere

## März 1972

18. 3. 1972	Klaus, Frauenstein-Ramsau	5 Tiere
-------------	---------------------------	---------

Erstmalig liegt aus diesem Winter auch ein Ringfund vor.

Hiddensee 80 222 970

27. 11. 1971, Güstrow (53.48 N, 12.11 E) als Fängling beringt,

6. 2. 1972, Aigen im Mühlkreis (48.38 N, 13.57 E) kontrolliert

Die Invasion 1971/72 nahm jedoch einen etwas anderen Verlauf als die im Winter 1970/71. Bereits im November liegen Feststellungen aus den zentralen Teilen Oberösterreichs vor. Im Dezember tritt dann die Art im gesamten Mühlviertel und Alpenvorland auf, allerdings in kleineren Zahlen als im Vorjahr. Der Jänner bringt den Höhepunkt. Seidenschwänze sind nun in größeren Zahlen im Alpenvorland vorhanden, dringen jedoch — wiederum im Gegensatz zum Winter 1970/71 — nicht in die Alpentäler ein. Im Februar sind die Nachweise bereits bedeutend weniger. Die Rückwanderung dürfte bereits eingesetzt haben und der zitierte Ringfund ebenfalls so zu deuten sein. Immerhin stammt noch eine Reihe von Beobachtungen aus dem südlichen Teil des Alpenvorlandes, eine sogar aus dem inneralpinen Windischgarstener Becken. Im März ist die

Invasion im wesentlichen vorbei. Bei einer einzigen Feststellung aus der zweiten Hälfte des Monats dürfte es sich wohl um Nachzügler handeln.

Als Nahrung dienten die Früchte von Eberesche und Schneeball (je 3 Beobachtungen), Heckenrose (2 Beobachtungen) und Äpfel (1 Beobachtung).

Vergleicht man den Verlauf der Invasionen 1970/71 und 1971/72 in Oberösterreich, so war bei der ersten eine deutliche Lücke des Auftretens im Februar festzustellen, auf die ein stärkeres Auftreten im März folgte. Es darf daraus geschlossen werden, daß das Zielgebiet weiter südlich und die beiden Maxima des Auftretens den Hin- und Rückzug markieren. Anders 1971/72. Das Auftreten nur eines Maximums im Jänner deutet wohl darauf hin, daß das Alpenvorland das Zielgebiet der Invasion war.

## Literatur:

MAYER, Gerald: Zur Seidenschwanz (*Bombus garrulus*) -Invasion in den Alpen im Winter 1965/66. — In: monticola, 1, 77-78, Innsbruck 1967.

Anschrift des Verfassers:

DR. GERALD MAYER

A-4020 Linz

Kroatengasse 14

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1972-1974

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Mayer Gerald

Artikel/Article: [Die Seidenschwanz-Invasion 1970/71 und 1971/72 in Oberösterreich. 29-35](#)